

K A L E N D E R J U L I

So	01.	8/10 ^h	Hl. Messen 10:00 Kinderwortgottesdienst	Weish 1,13;2,23/2Kor 8,7/Mk 5,21
So	08.	8/10 ^h	Hl. Messen	Ez 1,28/2Kor 12,7/Mk 6,1
Mo	09.	17:00	Caritas-Sprechstunde	
So	15.	8/10 ^h	Hl. Messen	Am 7,12/Eph 1,3/Mk 6,7
So	22.	8/10 ^h	Christophorus-Sonntag (Sammlung für die Mission) 11 ^h Fahrzeugsegnung	Jer 23,1/Eph 2,13/Mk 6,30
So	29.	8/10 ^h	Hl. Messen	2Kön 4,4/Eph 4,1/Joh 6,1
Mo	30.	17:00	Caritas-Sprechstunde	

K A L E N D E R A U G U S T

So	05.	8/12 ^h	Hl. Messen 10:00 Kinderwortgottesdienst	Ex 16,2/Eph 4,17/Joh 6,24
So	12.	8/10 ^h	Hl. Messen	1Kön 19,4/Eph 4,30/Joh 6,41
Mo	13.	17:00	Caritas-Sprechstunde	
Di	14.	18:00	Vorabendmesse	
Mi	15.	8/10 ^h	Fest „Mariä Himmelfahrt“ mit Kräutersegnung	
So	19.	8/10 ^h	Hl. Messen	Spr 9,1/Eph 5,15/Joh 6,51
So	26.	8/10 ^h	Hl. Messen	Jos24,1/Eph 5,21/Joh 6,60
Mo	27.	17:00	Caritas-Sprechstunde	

VORSCHAU: 1. und 15.9. 15:00 Seniorennachmittag 30.9. Sonntag der Völker
7.10. 10:00 Erntedankfest und Nachprimizfeier P. Johannes Haas 20./21.10. Flohmarkt

Jeden Mittwoch: 16:00 Eltern-Kind-Treff

GOTTESDIENSTORDNUNG AN SONN- UND FEIERTAGEN

18:00 Vorabendmesse 8:00 Frühmesse 10:00 Gemeindemesse
 an jedem 1. So im Monat 10:00 Kinderwortgottesdienst

GOTTESDIENSTORDNUNG AN WERKTAGEN:

Di 19:00 Vesper Mi 18:00 Hl. Messe Do 8:00 Hl. Messe Fr 18:00 Hl. Messe
 an Werktagen 12:00 Mittagsgebet an jedem 1. Freitag im Monat 17:30 Rosenkranz

Beicht- u. Aussprachemöglichkeit: Freitag 18:30 – 19:30 bzw. nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTORDNUNG DER KOREANISCHEN GEMEINDE:

So 15:00 Gemeindegottesdienst Di 10:00 Hl. Messe

Pfarrbüro in den Ferien: Mittwoch, Freitag 14:00 bis 16:00

Kirchenbeitragsberatung bei Frau Sylvia Klein:	An jedem 2. Sonntag im Monat um 11:00
Caritas-Sprechstunde:	An jedem 2. und letzten Montag im Monat
Caritas-Arbeitskreis:	An jedem 1. Dienstag im Monat

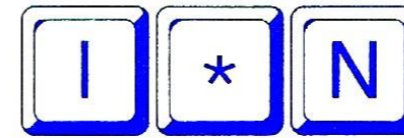
Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 29. August 2018



w a c h g e r ü t t e l t

**Mehr gemeinsame Offline-Zeiten von
 ferdinand.kaineder@ordensgemeinschaften.at**

„Konzerne verfolgen das Ziel, Nutzerinnen und Nutzer an die digitalen Geräte zu fesseln.“ Da schwingen zwei Bedeutungen mit: * Wir sind gefesselt, fasziniert, gebannt. * Wir werden gezwungen, mit Gewalt, subtil festgehalten. „Der Fluch des 21. Jahrhunderts“ titelt eine Tageszeitung. Wir sind gefesselt. Was passiert, wenn wir auf das Smartphone starren? Das Gehirn ist nur mehr auf das Gerät konzentriert. Die Umgebung ist abgeschaltet. Das Gehirn wird ausschließlich aus dem Gerät gefüttert. 60% der Menschen nehmen eine Minute nach dem Aufwachen das Smartphone in die Hand. Trendforscher Klaus Gatterer: „Die nächsten fünf Jahre werden wir noch voll im Hype der Technologie bleiben.“ Offline kommt aber. Erste Schulen legen die Geräte am Eingang weg. Gatterer: „Die Zukunft wird sein, dass wir wieder deutlich weniger Bildschirme haben. Durch das ständige Fokussieren auf Bildschirme verkümmert unser Gehirn zusehends. Klaus hat nach dem Offline-Gehen am Benediktinerweg geschrieben: „Drei Tage reduziert auf das Eigentliche: Das Sein. Was ist das – das Sein? Ein Augenblick. Ein Moment. Ein Schritt. Ein Weg. Den Körper spüren. Sich selber durch den Körper spüren. Alles ist so einzigartig und einmalig. Ich bin wieder näher bei mir.“ Es wird mir guttun, wenn wir uns wieder mehr gemeinsame Offline-Flächen vereinbaren.



Pfarre Inzersdorf – Neustift 1230, Don Bosco-Gasse 14 ☎ 667 25 99 / Fax 33

pfarre.inzersdorf@donbosco.at www.pfarreinzersdorfneustift.at DVR: 0029874(1701)

J U L I / A U G U S T 2 0 1 8



Dank und Vertrauen

Ein bewegendes Schul- und Arbeitsjahr haben wir mit einem Dankfest am 24. Juni „gekrönt“. Viel Gutes durften wir erleben durch das Engagement von bereitwilligen Mitmenschen. Ihnen sei herzlich DANKE gesagt. Gläubig wurde in der Präfation der Hl. Messe ausgesprochen:



„Wir danken dir, guter Gott, für die Menschen, die mit uns auf dem Weg sind. ... Wir sind der Generation dankbar, die mit ihrem Einsatz unsere Pfarrgemeinde aufgebaut hat; wir sind den Menschen dankbar, die Kindern das Leben schenken, für sie sorgen und zu lebensfrohen Menschen bilden; wir danken für unser Leben mit allen Herausforderungen, die wir gestalten konnten; ... für die Gemeinschaft im Glauben, die uns immer wieder zusammenführt und für den Alltag bestärkt; ... für die unterschiedlichsten Begabungen für Dienste in der Gemeinde – Musik, Lektoren, Blumenschmuck, Gestaltung von Feiern, ...; für Menschen, die ihren Blick geweitet haben und sich für die menschenwürdige Behandlung von Benachteiligten, Notleidenden einsetzen; ... für unsere Seelsorger, die mit uns auf dem Weg sind und Freud und Leid mit uns teilen; ... für unseren Pastoralassistenten, der uns unter vielem anderem an unseren pastoralen Auftrag erinnert und Perspektiven eröffnet; in unseren Dank vor Gott nehmen wir auch all unsere persönlichen Erfahrungen, die unser Leben bereichert und bestärkt haben, mit hinein. ...“ In den Gedanken nach der Kommunion klang es wieder auf: „Danket Gott, denn er ist freundlich, seine Liebe hört niemals auf, er befreit uns von unseren Ängsten. ...“ Diese Befreiung von unseren Ängsten möchte ich aufgreifen und uns Mut zusprechen, die „Zukunft Inzersdorf“ vor Gott zu bringen und zu vertrauen, dass ER mit uns ist.

So gehen wir in ein spannendes, zukunftsprägendes und wirksames Arbeitsjahr. Da kann ich uns nur erholungsschenkende, creative, krafttankende Urlaubs- und Ferientage mit Gottes Segen wünschen

Euer Pfarrmoderator

P. Alois Sághy

*Herr, du hast uns Brot vom Himmel gegeben,
 das allen Wohlgeschmack in sich enthält.*

Weish 16,20 Bibelspruch des Monats, ausgesucht von P. Sághy



Pfarrausflug nach Graz-Seckau am 23.6.2018

Bei kühlem und trübem Wetter starteten wir unseren Pfarrausflug. Die erste Station war in Maria Schutz am Semmering und anschließend ging es direkt in die Benediktinerabtei Graz-Seckau, die heuer ihr 800jähriges Bestandsjubiläum beging. Unser „Reiseleiter“ Pater Sághy berichtete unterwegs über Wissenswertes von Maria Schutz, Müzzzuschlag und Bruck/Mur.

In Seckau angekommen, hatten wir eine Führung durch die Basilika, deren Restaurierung heuer fertiggestellt wurde. Mit Pater Johannes Fagner hatten wir einen sehr kompetenten Mann an unserer Seite, der nicht nur über die Restaurierung und die Historie von Seckau berichtete, sondern der uns auch in eine Kapelle begleitete, die Besuchern üblicherweise nicht zugänglich ist. Nach dieser interessanten und vor allem sehr beeindruckenden Führung hielten wir in der Gnadenkapelle noch eine Andacht und dann ging es zum Mittagessen. Bei der Fahrt zurück, das Wetter ist in der Zwischenzeit schön, warm und sonnig geworden, machten wir einen „süßen Halt“, sprich Konditorei, in Kindberg, besichtigten dort die Kirche und dann ging es zurück nach Wien.

Ein herzliches Danke dem Initiator des Ausflugs, Pater Sághy und Frau Mayer für die Organisation des Busses.

Anna Hub

22. Juli – Christophorussonntag

Fahrzeugsegnung

Nach der 10-Uhr Messe auf dem Spielhof

Stellen Sie Ihr Fahrrad, Motorrad, Auto, ...
unter Gottes Schutz.



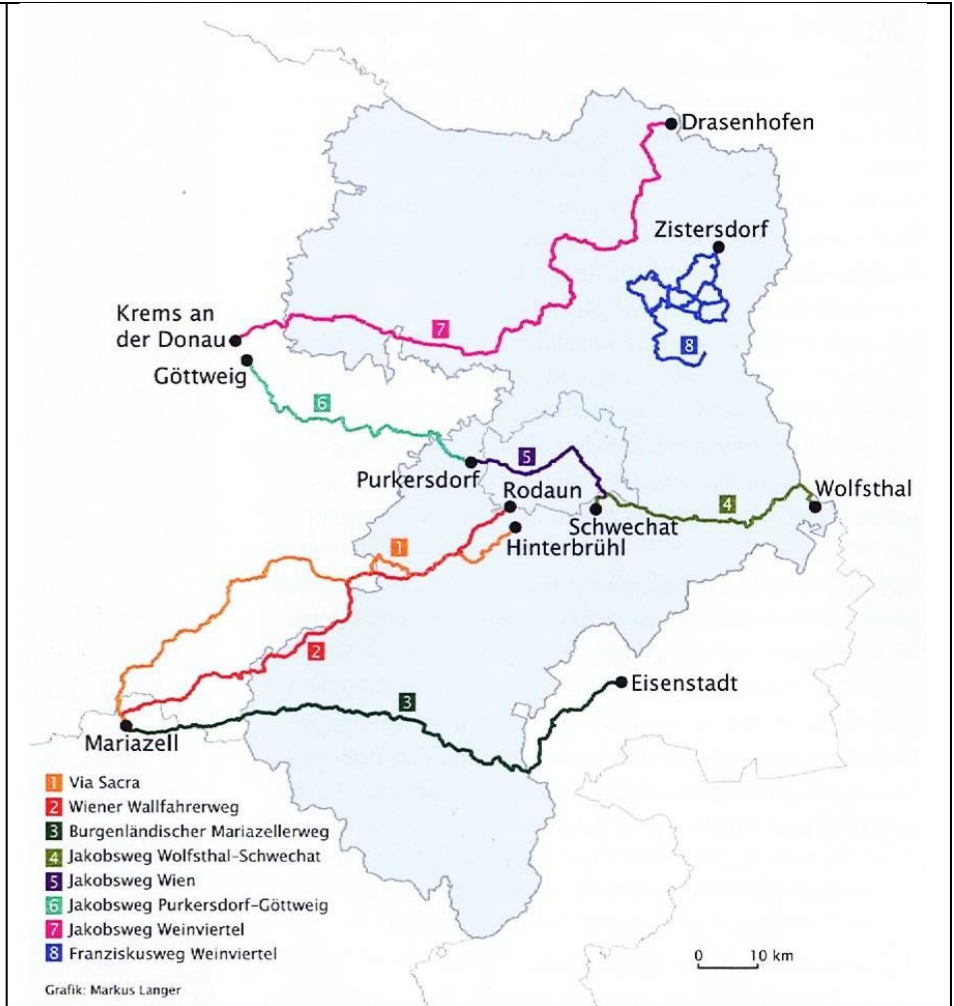
Gutes tun für Körper und Seele

Die Redaktion des „Sonntag“ bietet eine lesenswerte Broschüre über die „Faszination des Pilgerns“ an. Es werden die schönsten Pilgerwege in der Erzdiözese Wien beschrieben.

- Außerdem gibt es Kapitel über:
- * praktische Tipps beim Wandern
 - * Essen, trinken & Pause machen
 - * Pilgern mit Kindern
 - * Pilgern mit dem Fahrrad
 - * Inspiration: Gebete und Lieder

Pilgerberatung und vieles mehr.

Nehmen Sie Kontakt mit dem Pilgerbeauftragten der Erzdiözese Leo Führer auf.
Stephansplatz 6/6/636, 1010 Wien
Tel.: +43 1 515 52 – 3305
pilgern@edw.or.at



Österreichische Jakobswege

Niederösterreich: Weinviertel
Oberösterreich: Innviertel, Mühlviertel Ost & West
Salzburg
Tirol: Osttirol, Südtirol, Tirol/Bayern
Vorarlberg
Kärnten
Steiermark/Slowien: Weststeiermark
Burgenland



**Auch den
Jakobswegen
in Österreich
ist ein Kapitel
gewidmet.**



**Pfarrleitungsteam, Pfarrgemeinderat und
Redaktionsteam wünschen Ihnen einen
erholsamen Sommer!**

